



SITZUNGSVORLAGE
B 2018/661/4036

<u>Fachbereich/Aktenzeichen</u>	<u>Datum</u>	<u>öffentlich</u>
Fachdienst Tiefbau, Umwelt	07.06.2018	

Tzyschakoff, Klaus

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Zuständigkeit</u>	<u>Termin</u>
Ausschuss für Planung und Verkehr	Vorberatung	28.06.2018
Rat	Entscheidung	09.07.2018

**Warendorfer Straße, I. BA; Von Brandenburger Weg bis Ostfelder Straße /
Wickenkamp**

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt, die Durchführung der Maßnahme.

Der Rat der Stadt Oelde beschließt die Freigabe der Maßnahme. Das Bauvorhaben soll frühzeitig Anfang 2019 (unmittelbar nach der Rechtskraft des städtischen Haushaltes 2019) ausgeschrieben werden, um ein möglichst günstiges Submissionsergebnis zu erzielen.

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt des Jahres 2018 sind die folgenden Ansätze für Planungsleistungen über Ermächtigungsübertragungen des Jahres 2017 vorgesehen:

Haushaltsstelle 11.01.02/5002.7852001: 65.000 € (Kanalplanung)

Haushaltsstelle 12.01.01/5002.7852001: 75.000 € (Straßenplanung)

Für die bauliche Umsetzung sind ab dem Jahr 2019 folgende Ansätze verfügbar:

Haushaltsstelle 11.01.02/5002.7852001 (Kanalbau): 1.000.000 € (2019), 700.000 € (2020)

Haushaltsstelle 12.01.01/5002.7852001 (Straßenbau): 800.000 € (2019), 1.500.000 € (2020)

Sachverhalt:

Die Stadt Oelde und der Landesbetrieb Straßenbau NRW beabsichtigen in 2019 den letzten Bauabschnitt der Kanal- und Straßenbauplanung Warendorfer Straße / Osterfelder Straße zwischen dem Brandenburger Weg und dem Wickenkamp umzusetzen.

Bedingt durch den erheblich vergrößerten Ausbaubereich im Vergleich zur ursprünglichen Planung, wurde im Einvernehmen zwischen Straßen NRW und der Stadt Oelde am 15.12.2016 eine neue Ausbaueinbarung für die Umsetzung der Baumaßnahme „I.BA Warendorfer Straße“ geschlossen.

Historie:

Die L 793 Warendorfer Straße ist mit 16.000 Kfz / Tag die Hauptverkehrsachse in Nord / Süd Richtung für den überörtlichen und innerstädtischen Verkehr der Stadt Oelde.

1998 vereinbarten der Landschaftsverband Westfalen – Lippe und die Stadt Oelde die gemeinsame Sanierung und den Ausbau der Warendorfer Straße in 3 Bauabschnitten.

Abschnitt I: Rote Erde bis Brandenburger Weg

Abschnitt II: Brandenburger Weg bis Friedrich-Harkort-Straße

Abschnitt III: Friedrich-Harkort-Straße bis Berliner Ring

Der Ausbau der Abschnitte II und III erfolgte 1999 bis 2002.

Umfang und Durchführung der Baumaßnahme:

Kanalbau: Bedingt durch die schlechte Substanz müssen alle Kanäle zwischen Brandenburger Weg und Wickenkamp erneuert und den hydraulischen Berechnungen entsprechend vergrößert bzw. angepasst werden. Aufgrund der größer dimensionierten Vorflut in der Warendorfer Straße wird dann auch das Baugebiet Wickenkamp über einen neuen Freigefälle-Kanal in der Osterfelder Straße entwässern können, was bis heute nicht möglich ist.

Straßenbau: Vom Brandenburger Weg bis zur Roten Erde erfolgt der Straßenausbau im Vollausbau. Ab der Roten Erde bis zur Osterfelder Straße ist nur für die Kanaltrasse ein Vollausbau vorgesehen. Gleiches gilt auch für den Abschnitt von der Einmündung Osterfelder Straße bis zum Wickenkamp.

Die verbleibenden Rest-Straßenflächen erhalten eine neue Binder- und Asphaltdeckschicht, dadurch bekommt die Straße ein neuwertiges Erscheinungsbild und es entsteht kein Flickenteppich durch den Kanalbau.

Auch der gesamte Einmündungsbereich Osterfelder Straße wird bis zur dortigen Bäckerei umgestaltet und vergrößert. Gleichzeitig wird eine neue separate Linksabbiegerspur in das geplante Baugebiet Benningloh II angelegt.

Rad- und Gehweg: Zwischen Brandenburger Weg und Osterfelder Straße wird auf der westlichen Seite ein neuer getrennter Geh- und Radweg angelegt. Dieser erhält zudem einen Anschluss, an den Bürgerradweg aus Osterfelde, sowie an das neue Baugebiet Benningloh II und an den Geh- und Radweg aus Lette kommend.

Barrierefreiheit:

Auf der gesamten Baulänge wird vollumfassend barrierefrei gem. Leitfaden Straßen.NRW ausgebaut. Hierzu ist es u. a. notwendig, die Fußgängerampel an der Roten Erde umzusetzen, und die dortigen Gehwegflächen entsprechend anzupassen. Auch die Straßeneinmündung Osterfelder Straße wird unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit umgestaltet.

Durchführung:

Aus Platzgründen ist die Durchführung der Baumaßnahme unter Aufrechterhaltung des

Durchgangsverkehr in beide Richtungen nicht möglich. Sowohl aus Kostengründen als auch unter Berücksichtigung einer möglichst kurzen Bauzeit wäre die Umsetzung der Baumaßnahme unter Vollsperrung die ideale Lösung. Nach Abstimmung mit der Feuerwehr scheidet das jedoch aus, da zur Erreichung der gesetzlichen Schutzziele die Fahrbeziehung in Richtung Lette weiter benötigt wird. Insofern ist vorgesehen, die gesamte Baumaßnahme unter Aufrechterhaltung des ortsauswärts fahrenden Verkehrs (Einbahnstraßenregelung) über die Bauzeit von ca. 60 Wochen durchzuführen. Ausweislich der Arbeitsstättenregel ASR A5.2 aus 2013 reichen die neben dem Baufeld verbleibenden Restbreiten der Straßenfläche nicht für den einseitigen Durchgangsverkehr aus. Aus diesem Grund ist die Baumreihe auf der östlichen Seite der Warendorfer Straße zwischen Brandenburger Weg und Rote Erde zu fällen und der so gewonnene Freiraum für die Aufrechterhaltung des Verkehrs entsprechend den Regeln der Technik provisorisch für die Bauzeit auszubilden. Im Rahmen der Maßnahme werden als Ausgleich für die Baumfällungen Ersatzpflanzungen vorgenommen. Die erforderlichen Rodungsarbeiten sowie die Ersatzpflanzungen werden derzeit mit dem Amt für Umweltschutz des Kreises Warendorf abgestimmt.

Um Staubbildungen zu vermeiden wird, wie auch in den Bauabschnitten II und III, eine weiträumige Umleitung ausgeschildert, damit dieser Bereich nur von wenigen Fahrzeugen frequentiert wird. Die notwendigen großräumigen Umleitungsstrecken werden in der Sitzung näher erläutert.

Ebenso wird das Ing.-Büro NTS in der Sitzung die Baumaßnahme ausführlich vorstellen und erläutern.

Derzeit geschätzte Kosten der Maßnahme:

	Kanalbau	Straßenbau
Warendorfer Straße Brandenburger Weg bis Ostenfelder Straße / Wickenkamp	1.200.000,00 Euro	1.850.000,00 Euro

Insgesamt: 3.050.000,00 Euro

Die Haushaltsansätze der Jahre 2019 und 2020 sind im Zuge der nächsten Haushaltsplanberatungen entsprechend anzupassen.